

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 18. Juni 2021

Nr. 12



Freibad Geraberg wieder eröffnet!



Lesen Sie weiter im Innenteil.

Nachruf

*Für uns alle unbegreiflich verstarb am 5. Juni 2021
unser Mitarbeiter und Kollege*

Dipl.-Ing. Hartho Köllmer

plötzlich und unerwartet im Alter von 67 Jahren.

Wir sind tief betroffen und trauern um einen zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter, der als Bauingenieur in der Gemeindeverwaltung Geratal tätig war.

Obwohl er erst seit kurzer Zeit zu unserem Team gehörte, war er bereits ein fester Bestandteil und eine Stütze im Bereich der Bauverwaltung.

Von seinen Vorgesetzten und Kollegen wurde er sehr geschätzt, was nicht zuletzt an seiner hohen fachlichen Kompetenz und seinem zwischenmenschlich beispielgebenden Verhalten lag.

Er war ein vorbildlicher und zuverlässiger Arbeitskollege, immer zuvorkommend und hilfsbereit.

In Dankbarkeit nehmen wir schweren Herzens von ihm Abschied. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme und unser besonderes Mitgefühl.

Gemeindeverwaltung Geratal

*Bürgermeister Dominik Straube
Personalrat
sowie alle Kolleginnen und Kollegen*

Geratal, im Juni 2021



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal (ca. 9.000 Einwohner) sucht zur Verstärkung ihres Teams **ab dem 01.07.2021** im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (bis zu 450 € monatlich) eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für ihre kommunalen Einrichtungen, insbesondere für den Jugendclub Gräfenroda sowie weitere Objekte im Ortsteil Gräfenroda.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Reinigungstätigkeiten
- Erfüllung der Hygiene- und Reinigungspläne
- Hauswirtschaftsaufgaben

Wir erwarten:

- Flexibilität, Einsatzfreude und Zuverlässigkeit
- eine umsichtige Arbeitsweise
- Erfahrungen im Umgang mit Reinigungsgeräten und -mitteln
- Kenntnisse über Hygieneregeln und -standards

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte schnellstmöglich an die

**Gemeindeverwaltung Geratal
Personalverwaltung
An der Glashütte 3
99330 Geratal**

oder per E-Mail an info@gemeinde-geratal.de. Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung (036205 / 933 0) gern zur Verfügung.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gelöscht.

Dominik Straube
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 9.000 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bereich der Finanzverwaltung einen

Sachbearbeiter Gemeindekasse (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 30 Stunden zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach den geltenden Tarifvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- ordnungsgemäße und wirtschaftliche Führung der Kassengeschäfte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Dienstanweisungen
- Absicherung und Erledigung der Kassengeschäfte, Liquiditätsplanung, Anlage der Kassenmittel sowie im Bedarfsfall Einleitung von Maßnahmen zur Verstärkung des Kassenbestandes
- Abrechnung der Handkassen und Kassengeschäfte der Betriebe gewerblicher Art (BgA)
- Koordinierung der sich aus der automatischen Buchführung ergebenden Arbeitsabläufe zur Gewährleistung der Tagesabschlüsse, zur Aufstellung des kassenmäßigen Jahresabschlusses sowie zur Erarbeitung der Kassenstatistiken
- Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten zur Beitreibung von Forderungen der Gemeinde Geratal sowie für Dritte im Rahmen der Amtshilfe
- Durchsetzung von Maßnahmen zur Gewährung der Kassensicherheit und des Datenschutzes
- Führen der Barkasse, Kassenzeiten der Gemeinde Geratal sind abzudecken
- Vertretung aller Kassenangelegenheiten auch für den Wasser- und Abwasserzweckverband „Obere Gera“

Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich oder eine vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im öffentlichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (kameral und doppisch) sowie Erfahrungen im Kassengeschäft sind wünschenswert
- Erfahrungen im Bereich der Vollstreckung von öffentlichen und privatrechtlichen Forderungen
- ausgeprägte Affinität im Umgang mit der EDV
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit einschlägigen Office-Programmen (MS Outlook, MS Word, MS Excel, Finanz- und Vollstreckungssoftware)
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Teamfähigkeit
- eine eigenverantwortliche, selbstständige und sehr gut strukturierte Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung

- ein kompetentes und bürgerfreundliches Auftreten
- Verschwiegenheit und Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber
- eine Jahressonderzahlung sowie ein Leistungsentgelt entsprechend der tariflichen Voraussetzungen
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer dynamischen, jungen Gemeinde
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)

Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis entsprechend der Ausbildung und dem beruflichen Werdegang nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt bis Entgeltgruppe E 6 TVöD und richtet sich nach der persönlichen Qualifikation und der beruflichen Erfahrung. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Aufgabengebiet. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **02. Juli 2021** an die

Gemeindeverwaltung Geratal
Herrn Bürgermeister Dominik Straube
- persönlich -
An der Glashütte 3
99330 Geratal

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube
Bürgermeister



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtig-

keit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Orts-

teile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nächster Redaktionsschluss
Mittwoch, den 23.06.2021

Nächster Erscheinungstermin
Freitag, den 02.07.2021

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal (ca. 9.000 Einwohner) sucht für ihr Freibad in Geraberg ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung des Teams eine

Kassen- und Reinigungskraft (m/w/d).

Das Freibad Geraberg ist ein Sport- und Familienbad mit bis zu 45.000 Besuchern in der Freibadsaison von Mai bis September.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Kundenkontakt mit unseren kleinen und großen Besuchern
- Beratung und Verkauf unserer Angebote
- Kleine Erste-Hilfe-Versorgung
- Reinigungstätigkeiten

Wir erwarten:

- Freundlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und gutes Kopfrechnen
- Eigeninitiative, selbstständiges und serviceorientiertes Handeln und Arbeiten
- Bereitschaft an Arbeit an Sonn- und Feiertagen sowie auf Abruf
- Bereitschaft zu Reinigungsarbeiten von Sanitäreinrichtungen und Umkleieräumen
- stets ein offenes Auge auf die Wasserfläche zu haben

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Bezahlung
- die unentgeltliche Nutzung des Freibades für Sie und einen Angehörigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung schnellstmöglich an die

Gemeindeverwaltung Geratal
Personalverwaltung
An der Glashütte 3
99330 Geratal

oder per E-Mail an info@gemeinde-geratal.de oder freibad@geraberg.de.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung (036205 / 933 30) oder des Freibades Geraberg (03677 / 792215) gern zur Verfügung.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gelöscht.

Dominik Straube
 Bürgermeister

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die Gemeinde Geratal ab dem 01.07.2021 Kontrollen zur Hundehaltung vornimmt und künftige Verstöße mit Bußgeldern geahndet werden.

Die Verwaltung der Gemeinde Geratal nimmt dazu gern Hinweise (auch anonym) aus der Bevölkerung unter info@gemeinde-geratal.de oder der Rufnummer 036205 933-0 entgegen.

Auszug aus der ordnungsbehördlichen Verordnung vom 02.01.2019

§ 10 Tierhaltung

(1) Hunde sind auf Straßen und in öffentlichen Anlagen innerhalb der im räumlichen Zusammenhang bebauten Ortsteile der Gemeinde Geratal an der Leine zu führen. Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sind sie in Anlagen, die dem Sport, dem Spiel und der Erholung dienen sowie auf sonstigen Flächen an der Leine zu führen, wenn dies durch besondere Beschilderung vor Ort vorgeschrieben wird.

(2) Die Hundeleine darf eine Länge von zwei Metern nicht überschreiten. Sie muss eine - bezogen auf Körpergröße und Temperament des Hundes - ausreichende Reißfestigkeit aufweisen. Die Verbindung zwischen Hundeleine und Halsband des Hundes muss hinsichtlich Material und Konstruktion eine ausreichende Sicherheit dafür bieten, dass der Hund sich auch in extremen Situationen nicht von der Leine und/oder dem Halsband befreien kann.

(3) Wer Hunde außerhalb seines eingefriedeten Besitztums führt, muss körperlich und geistig die Gewähr dafür bieten, den Hund jederzeit so beaufsichtigen und führen zu können, dass Menschen, Tiere oder Sachen von erheblichem Wert nicht gefährdet oder geschädigt sowie Personen nicht belästigt werden.

(4) Es ist untersagt, Hunde auf Kinderspielflächen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Wasserbecken baden zu lassen.

(5) Hunde sind artgerecht in geschlossenen Räumen oder in ausbruchssicheren Grundstücken zu halten. Ein eingefriedetes Besitztum, auf dem ein Hund gehalten wird, muss gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes durch geeignete und effektive Maßnahmen des Halters abgesichert werden.

(6) Im Übrigen finden die Bestimmungen des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren in der jeweils geltenden Fassung in vollem Umfang Anwendung.

(7) **Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet.** Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.

Auszug aus der Hundesteuersatzung vom 13.02.2019 der Gemeinde Geratal

§ 11 Anzeigepflicht

(1) Wer in der Gemeinde Geratal einen Hund hält, hat diesen innerhalb von 14 Tagen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, bei der Gemeinde Geratal schriftlich anzumelden.

(2) Bei der An-, Um-, bzw. Abmeldung sind vom Hundehalter anzugeben:

- a. Name, Vorname und Adresse des Hundehalters,
- b. Rasse, Alter bzw. Wurfdatum des Hundes,
- c. Beginn der Haltung im Gebiet der Gemeinde Geratal,
- d. Transponderkennzeichnung (Chip) - Bestätigung vom Tierarzt (Kopie)
- e. Name, Vorname und Adresse des Vorbesitzers,
- f. Datum der Abschaffung und Grund der Abmeldung und
- g. Name, Vorname und Adresse des neuen Hundehalters

(3) Endet die Hundehaltung im Gemeindegebiet Geratal oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuerermäßigung bzw. Steuerfreiheit, so ist dies der Gemeinde Geratal innerhalb von 14 Tagen anzuzeigen.

Zur Hundehaltung kann der Meldebogen für Hundehaltung auf der Internetseite der Gemeinde Geratal / Verwaltung / Formulare oder laut Anlage verwandt werden.

Mitteilungen

Wichtige Information an alle Hundebesitzer

Im Gemeindegebiet der Gemeinde Geratal fallen vermehrt Verstöße gegen die ordnungsbehördliche Verordnung vom 02.01.2019 gemäß § 10 zur Tierhaltung und der Anzeigepflicht zur Hundehaltung gemäß § 11 der Hundesteuersatzung und der damit verbundenen Steuerpflicht auf.



Meldebogen für Hundehaltung einschließlich ordnungsbehördlicher Nachweis

HINWEIS: Bitte je Hund ein Formular ausfüllen!

Anmeldung Abmeldung Ummeldung

| | |
|---|---|
| Angaben zum Halter: | |
| Name, Vorname: | Geburtsdatum: |
| Straße, Nr.: | Telefonnummer: |
| PLZ, Ort: | E-Mail: |
| Angaben zum Hund: | |
| Beginn der Haltung: | Ende der Haltung: |
| Geburtsdatum des Hundes: | Geschlecht des Hundes: |
| Rasse / Kreuzung: | Risthöhe in cm: |
| Aussehen des Hundes: (bes. Merkmale, Farbe etc.) | Transponderkennzeichnung (Chip): (Bestätigung vom Tierarzt in Kopie) |
| Nachweis der Haftpflichtversicherung: (Name, Versicherungsnummer, Kopie des Versicherungsscheines beifügen.) | |
| Werden weitere Hunde im gleichen Haushalt gehalten? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | |
| Der Hund ist: <input type="checkbox"/> verendet <input type="checkbox"/> getötet <input type="checkbox"/> entlaufen | Wann? (Datum) |
| An wen wurde der Hund abgegeben bzw. von wem wurde der Hund übernommen? (Bitte Vor- und Zuname angeben.) | |
| PLZ Ort, Straße Nr. | abgegeben/übernommen am: (Datum) |
| Liegen Voraussetzungen für die Gewährung einer Steuerbefreiungs- oder ein Steuerermäßigungsgrund gem. §§ 2, 6, 7 der Hundesteuersatzung vor? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (entsprechende Nachweise sind vorzulegen/beizufügen) | |

Gemeinde
Geratal**Zahlungsweise / Teilnahme am Lastschriftverfahren**

Ich wünsche die jährliche Hundesteuer zum 01.07. des Kalenderjahres mittels

Teilnahme am SEPA Lastschriftverfahren!

Bankverbindung für Abbuchungen und Erstattungen:

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Aufgrund des §2 Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren bin ich verpflichtet, dem Ordnungsamt den Nachweis über die Kennzeichnung des Hundes mit einem Transponder und den Abschluss einer Tierhalter-Haftpflichtversicherung (ordnungsbehördlicher Nachweis) vorzulegen.

Ich stimme der Weitergabe des ordnungsbehördlichen Nachweises an die Ordnungsbehörde zu.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben wird ausdrücklich versichert.

Ort, Datum

Unterschrift

Sperrung der Brücke Mühlgraben - Buche im Ortsteil Geraberg

Aufgrund der Bauwerksschäden muss die Brücke im Bereich Mühlgraben - Buche im Ortsteil Geraberg sofort gesperrt werden. Bitte benutzen Sie die Brücke 50 m flussabwärts.



Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung - Erneuerung der Nebenanlagen der Goethestraße, Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, Ilm-Kreis, Bauabschnitt 2021 - 2022

Auf der Grundlage des § 13 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) werden die Unterlagen für folgende Baumaßnahme öffentlich ausgelegt:

Entwurfsplanung - Erneuerung der Nebenanlagen der Goethestraße, Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, Ilm-Kreis, Bauabschnitt 2021-2022

Im Zeitraum vom **21.06.2021 bis 02.07.2021** liegen die Planunterlagen für die Entwurfsplanung - Erneuerung der Nebenanlagen der Goethestraße, Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, Ilm-Kreis, Bauabschnitt 2021-2022 während der allgemeinen Dienststunden im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, in 99330 Geratal, zu jedermann Einsichtnahme aus.

Allgemeine Dienststunden der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Geratal sind:

| | |
|------------|---|
| Montag | 9.00 - 12.00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr, |
| Dienstag | 9.00 - 12:00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, |
| Mittwoch | 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, |
| Donnerstag | 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr, |
| Freitag | 9.00 - 11.00 Uhr. |

Im Zeitraum der Auslegung können Anregungen und Hinweise von den betroffenen Bürgern vorgebracht werden.

Eine Einsichtnahme ist nur nach telefonischer Voranmeldung bei Herrn Hellmundt unter der Tel.-Nr.: 036205/933-42 möglich. Bitte beachten Sie beim Betreten des Verwaltungsgebäudes die gültigen Hygienevorschriften im Rahmen der COVID-19 Pandemie.

Dominik Straube
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Innovative Projekte für die Region gesucht

Aufruf zur Einreichung von LEADER-Projektvorhaben in der Region Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt gestartet!

15.06.2021, Arnstadt. Ob Dorfläden, Hofcafé oder Wanderschutzhütte – zahlreiche Projektideen wurden dank der LEADER-Förderung in den letzten Jahren umgesetzt. Vom 15. Juni bis 31. August 2021 können erneut innovative Projektideen in fünf thematischen Bereichen bei der Regionalen Aktionsgruppe Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V. eingereicht werden, um Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Bis Ende August können Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine am Projektaufruf teilnehmen. Die Projektideen werden beim LEADER-Management der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt eingereicht. Gesucht werden Projekte aus der Region für die Region, die in den Jahren 2022 und/oder 2023 umgesetzt werden sollen. Zur Förderregion gehören die Gemeinden der Landkreise Gotha und Ilm-Kreis mit weniger als 10.000 Einwohnern sowie die südwestlichen, ländlich geprägten Ortsteile der Stadt Erfurt (Töttelstädt, Ermstedt, Gottstedt, Schmira, Möbisburg-Rhoda, Molsdorf, Waltersleben, Egstedt und Alach).

Dieses Jahr werden Projekte in den folgenden fünf Themenbereichen gesucht:

- A- Qualitätssteigerung touristischer Angebote und Infrastrukturen
- B- Daseinsvorsorge
- C- Regionale Produkte
- D- Ehrenamt – Kleinprojekte bis zu einer Investitionssumme von 5.000 €
- E- Natur- und Klimaschutz.

Wenn Sie beabsichtigen, einen Antrag einzureichen, vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Termin mit dem LEADER-Management, um die Antragstellung und die einzureichenden Unterlagen abzustimmen. Alle eingereichten Projektanträge werden in einem transparenten Auswahlverfahren von Oktober bis Dezember 2021 anhand von Kriterien der Regionalen Entwicklungsstrategie bewertet und ausgewählt. Die Förderanträge werden anschließend an die Bewilligungsbehörde, das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, weitergereicht. Nach Erhalt eines Bewilligungsbescheids kann die Idee ab Mitte 2022 verwirklicht werden. Dies ist der letzte Projektaufruf in der laufenden europäischen Förderperiode.

Das Team des LEADER-Managements mit Sitz bei der Thüringer Landgesellschaft mbH, steht für weitere Fragen gern zur Verfügung (0361/4413-216 bzw. -213). Weitere Informationen zum Projektaufruf hält die Internetseite <https://www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de/projektaufruf> bereit.

Regionale Aktionsgruppe
Gotha | Ilm-Kreis | Erfurt e.V.

Innovative Projekte für die Region gesucht!

Projektaufruf 2021 vom 15.06 – 31.08.2021!

Weitere Informationen unter:
<https://www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de/>

ELER
Europäische Landwirtschaftsförderung
in der Europäischen Union

RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt ruft zu neuen Projektvorhaben auf;
Bildautor: Marie-Luise Will, Bildrechte: RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V. nach Pixabay

ANSPRECHPARTNER**RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V.****Vorsitzender: Herr Rainer Zobel**

RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V.
 Vorsitzender Rainer Zobel
 c/o Landratsamt Ilm-Kreis
 Erster Beigeordneter
 Ritterstraße 14
 99310 Arnstadt

**LEADER-Management für die RAG
Thüringer Landesgesellschaft mbH**

- Frau Heike Neugebauer
Tel.: 0361-4413111
E-Mail: h.neugebauer@thlg.de
- Frau Christin Zander
Tel.: 0361-4413216
E-Mail: c.zander@thlg.de
- Frau Marie-Luise Will
Tel.: 0361-4413213
E-Mail: m.will@thlg.de

HINTERGRUND

LEADER steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist eine Methode zur Förderung der ländlichen Räume durch die EU.

In Thüringen gibt es 15 LEADER-Regionen, die den gesamten ländlichen Raum abdecken. Jede Region hat im Laufe des Jahres 2015 unter breiter Bürgerbeteiligung eine regionale Entwicklungsstrategie (RES) erarbeitet, die Handlungsfelder, Ziele und Projektideen enthält. Diese ist Grundlage für die Arbeit der RAG in der aktuellen Förderperiode 2014-2020. In jeder Region gibt es eine Regionale Aktionsgruppe (RAG), in der verschiedene Akteure gemeinsam über die Verwendung von Fördermitteln entscheiden. Für ausgewählte Vorhaben stehen Fördermittel des Landes und des EU-Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zur Verfügung.

Seit 2007 werden durch die RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e.V. Projekte und Prozesse initiiert und durch das LEADER-Management begleitet. Dabei versteht sich die RAG nicht nur als Verteiler der LEADER-Fördermittel, sondern hat die Entwicklung der Region insgesamt im Blick. Dies zeigt sich auch in der Vielzahl und Vielfalt der Projektanfragen und Beratungsgespräche seitens kommunaler und privater Akteure in der Region.

Weitere Informationen beinhaltet die Internetseite der RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.: <https://www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de/>

PROJEKTAUFRUF

Weitere Informationen zum Projektauftrag erhalten Sie auf der Internetseite: <https://www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de/projektauftrag>

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen

**Evang.-Luth. Pfarramt
Gräfenroda - Geschwenda**

Tel. 036205/ 76468
 kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen. Wir dürfen leider nicht singen und es muss eine medizinische Maske während des gesamten Gottesdienstes getragen werden.

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 20.06.2021 | 3. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gehlberg, Gottesdienst |
| 10:00 Uhr | Geschwenda, Familiengottesdienst |
| 27.06.2021 | 4. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Frankenhain, Gottesdienst |
| 04.07.2021 | 5. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gräfenroda, Gottesdienst |

Bitte beachten Sie auch unsere neue Website:

<https://www.pfarramt-graefenroda.de>

Unsere Gottesdienste werden aufgezeichnet und sind dann bequem von zu Hause aus auf unserer Website abrufbar.

Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Pfarrer Ralf Köhlwetter-Uhle ist telefonisch zu erreichen unter:
 0151/ 28379739

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 04.07.2021 | 5. Sonntag nach Trinitatis |
| 11:00 Uhr | Gossel, Gottesdienst |

Ortsteil Gräfenroda

Sonstige Mitteilungen

**Chronik eines Baus meisterhafter Technik –
140 Jahre Brandleite-Tunnel**

1872 - bereits in jenem Jahr gab es Pläne, eine Eisenbahnlinie durch das Tal der Wilden Gera zu führen. Die Umsetzung und Ausführung scheiterte allerdings in buchstäblich „letztem Augenblick“ an den zu hohen Kosten. Die Deutsche Eisenbahngesellschaft, die den Bau im Jahr 1872 ausführen sollte, kam dann noch in Zahlungsunfähigkeit, so dass sich auf Jahre hinaus niemand mehr an die Projektausführung wagte.

1879 - hatte Preußen einen Staatsvertrag mit allen beteiligten thüringischen Staaten ab, der alle bisherigen Hindernisse beseitigte. Die preußische Stadt Suhl bemühte sich sehr eifrig, dass die neue Strecke über Suhl geführt wurde. Nicht ohne Erfolg.

1880 - begann der Bau unter Leitung der Eisenbahndirektion Magdeburg.

1881 - In Gräfenroda und seiner näheren Umgebung begann man im Frühjahr mit dem Bau des sogenannten kleinen Tunnels im Schwarzbach. Unzählige ausländische Arbeiter wurden zu den Bahnarbeiten herangezogen. Sie kamen mit oder ohne ihre Frauen und trugen ihr gesamtes Hab und Gut in Tücher gebunden auf den Rücken. Die Maurer kamen fast ausschließlich aus Italien. Aus Bayern, Böhmen, Polen oder Schwaben kamen die Arbeiter für Erdarbeiten oder für den Brückenbau und für Durchlassarbeiten. Gräfenroda und Dörrberg beherbergten 400 - 500 Personen. Trotz des Widerstandes gegen den Bau, brachte dieses Vorhaben den Einwohnern einen gewissen Wohlstand. So manches Vermögen konnte durch Verpflegung der vielen, und durchaus nicht sparsamen Männer und Frauen, erwirtschaftet werden. Die Gastwirtschaft „Dörrberg“ verbrauchte z. B. wöchentlich 3 Tonnen Hering. Von Bier und Schnaps, letzterer wurde nur in Schnitichen oder Biergläsern ausgeschenkt, gar nicht zu reden.

1882 - die Eisenbahndirektion Erfurt wurde errichtet. Die Strecken Suhl - Grimmenthal und Neudietendorf - Plaue waren in Betrieb. Es fehlte die Verbindung Plaue - Gräfenroda - Suhl. So musste der Postbote in dieser Zeit täglich zu Fuß nach Plaue, um früh 6 Uhr die Post abzuholen und diese in die umliegenden ehemals gothaischen Orte zuzustellen. In der Gräfenrodaer Flur begannen die Arbeiten in demselben Jahr. Am 24. Januar d. J. wurde im Ort das Baubüro eingerichtet.

Im Februar begann man mit dem Holzeinschlag in der Alten Lache und Ende Juli war das Wäldchen am Rotebühl verschwunden. Das war auch der Platz, wohin der künftige Bahnhof von Gräfenroda errichtet werden sollte. Dieser Plan wurde jedoch durch verschiedenste Widerstände und Einwände letztendlich vereitelt. Es waren nicht die einzigen Einwände und Widerstände, die das Bauvorhaben immer wieder verhinderten. Die Mehr-

heit der Grundstücksbesitzer, mit denen man verhandelte, war nicht gewillt, ihre Felder dem „unnötigen“ Vorhaben zu opfern. Dann sollte auch noch der „Hammersrand“, ein idyllisch geformtes Bergidyll, gelegen vor dem Forsthaus Dörrberg, mittig durchgraben werden. Ärger gab es auch am „Gereim“. Das kleine Stammhaus der „Eiser-Kellner“ mit dem hübsch gepflegten Garten vor der Wohnung des „alten Wilhelm“, musste weichen. Die Arbeiten schritten trotz allem zügig voran. Am 31. Juli 1882 hallte der erste Pfiff einer Lokomotive, die u. a. zum Herbeischaffen des nötigen Baumaterials benötigt wurde, durch das Geratal. Im Laufe von Sommer und Herbst wurden die Steinbauten im Ried, Pfaffental, Geschwendaer Tal, Rosental, Schwarzbach usw. errichtet.

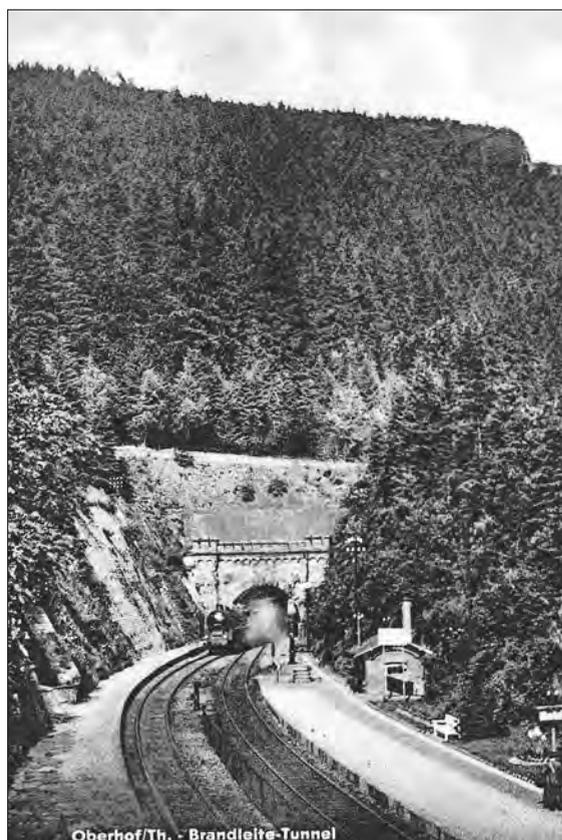
1883 - Der geplante Bau schritt rasch voran. Am 7. Februar d. J. erfolgte der Durchbruch des Brandleite-Tunnels mit einer Länge von 3033 Metern. Fast gleichzeitig kam es auch zum Durchbruch des kleinen Tunnels im Schwarzbach mit einer Länge von 100 Metern. Es waren mühevoll und auch lebensgefährliche Arbeiten. So blieben leichtere und schwerere Unfälle nicht aus. Bei Sprengarbeiten im Schlagtal am 19. März 1883 wurden zwei böhmische Arbeiter, die Brüder Leopold Scheduling, 22 Jahre alt und Peter Scheduling, 24 Jahre alt tödlich verletzt. Das Unglück passierte, weil die Sprengladung nicht rechtzeitig explodierte, sich die Brüder nach einiger Zeit heranschlichen, als plötzlich die Detonation erfolgte. Die Brüder und ein weiterer böhmischer Arbeiter, Ferdinand Loy, der an Lungenentzündung gestorben war, wurden am Karfreitag unter großer Anteilnahme in ein gemeinschaftliches Grab gebettet. Der katholische Streckenpfarrer Schmermer und der Gräfenrodaer Superintendent Debes hielten die Grabreden.

1884 - Am 1. August wurde der Eisenbahnverkehr auf der neubauten Strecke der Verbindung Plaue - Gräfenroda - Suhl freigegeben. An diesen denkwürdigen Tag hatten sich viele Menschen aus Gräfenroda und den umliegenden Orten auf dem Bahnhof Gräfenroda eingefunden, um die ersten ankommenden Züge aus Erfurt und Suhl zu begrüßen. Mit dem Bau dieser Verbindung wurden zweifellos unserer heimischen Industrie neue Aufstiegsmöglichkeiten gegeben. Allerdings war der Weg bis zur Eröffnung ein sehr beschwerlicher.

Abschluss des ersten Teils.

Im zweiten Teil wird einen Heimatfreund berichtet, der das Ereignis im Jahr 1951 dokumentiert hat - anlässlich des 70. Jubiläums dieses heroischen Bauwerkes. Teil 2 folgt.

Jochen Ehrhardt und Rotraut Greßler



Brandleite-Tunnel bei Oberhof. Archiv R. Greßler

Ortsteil Geraberg

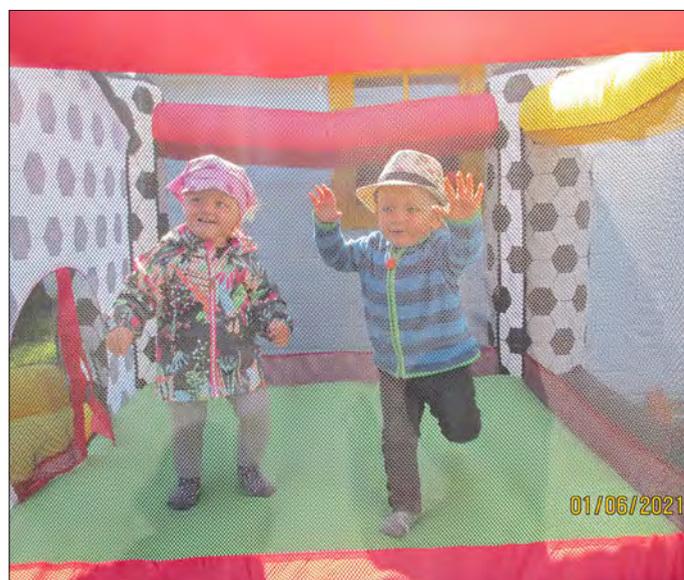
Kindertageseinrichtung

Kindertagsfestwoche

Wir freuen uns sehr, seit dem 25.05.2021 wieder alle Kinder in unserer Kita mit einer Kindertagsfestwoche begrüßen zu können. Schon im Vorfeld halfen alle mit, die vielen Luftballons aufzublasen, Girlanden aufzuhängen, Wimpel zu basteln und den Gruppenraum zu dekorieren. Bei wunderbarem Frühlingswetter boten die Erzieher den Kindern eine ganze Woche voller Spiel, Spaß und guter Laune. Im Garten wurde bei lustiger Musik getanzt und eine Kinderdisco veranstaltet. Die vielen bunten Seifenblasen flogen von der Kita aus bestimmt über den ganzen Ort. Bei verschiedenen Wett- und Staffelspielen waren Geschicklichkeit und Ausdauer gefragt. Die Erzieher verwandelten den Gruppenraum in einen Kinosaal und es gab spannende Filme, wie „Findet Dori“ und „Pinocchio“ zu sehen. Natürlich gab es auch allerlei Naschereien und für jedes Kind ein Eis. Die Schulanfänger der Gruppe Violett unternahmen eine aufregende Schatzsuche durch Geraberg. Als Highlight wurde für die Kinder eine Hüpfburg im Garten aufgebaut, die zum Toben und Springen einlud.

An den leuchtenden Kinderaugen konnte man sehen, wie viel Spaß den Kindern diese besondere Woche bereitet hat – und genau das war unser Ziel!

Das Team der Kita Regenbogen, Geraberg



>>> Mehr Bilder auf der nächsten Seite >>>



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
 Dorfplan 11
 99331 Geratal OT Geraberg
 E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762
Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
 Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488
Anliegen in Sachen Kirchgemeindlicher Verwaltung:
 Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

Wir laden herzlich ein:**Sonntag, 20. Juni**

| | | | |
|-------|------------|----------------------|--------|
| 10:00 | Elgersburg | Gottesdienst | Müller |
| 10:30 | Plaue | Familiengottesdienst | Rost |

Sonntag, 27. Juni

| | | | |
|-------|-------------|--------------|---------|
| 10:00 | Geraberg | Gottesdienst | Spantig |
| 14:30 | Rippersroda | Gottesdienst | Spantig |

Sonntag, 04. Juli

| | | | |
|-------|------------|--------------|---------|
| 10:00 | Plaue | Gottesdienst | Müller |
| 10:00 | Martinroda | Gottesdienst | Spantig |
| 14:00 | Angelroda | Gottesdienst | Müller |

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

Vereine und Verbände

Aus der Arbeit der Geraberger Heimatfreunde

Stetig sinken endlich die Coronazahlen und langsam kommt auch das kulturelle Leben wieder in Gang. Auch unserem Verein waren die Hände gebunden und wir haben uns auch bei kleinsten Aktivitäten an die verordneten Regeln gehalten. Ganz untätig waren wir trotzdem nicht in den vergangenen Wochen und Monaten.

Im April fand am Standplatz des ehemaligen Forsthauses in Arlesberg ein kleines Treffen von Heimatfreunden, einem Vertreter der Gemeinde Geratal und zwei Schülern der 9. Klasse der Gräfenrodaer Schule statt. Die beiden jungen Männer erarbeiten in einer Projektarbeit Vorschläge zur Gestaltung von einem Teil des Platzes, der ja historischen Hintergrund hat. Eine erste Erwähnung des Forsthauses datiert von 1569. Leider erfolgte 2002 der Abriss. Mit historischen Daten stehen wir den Schülern hilfreich zur Seite und sind natürlich sehr gespannt auf das Ergebnis der Arbeit, welche im nächsten Jahr fertig sein soll.

Im Mai fand, unter Berücksichtigung der Coronaregeln, ein kleines Treffen von Vereinsmitgliedern am Rastplatz „Glück Auf“ am Eingang zum Jüchnitztal statt. Die vorbereitete Überraschung dabei war Rüdiger und seinen Mitstreitern wirklich gelungen. Mit einem Trommelwirbel seines Enkels und dem alten Köhler-spruch: „Schwele, schwele brenne nicht, sonst verliert der Köhler sein Gesicht“ wurde die sogenannte „Hillebille“ freigegeben.

Die Hillebille, dieses alte Signalgerät gab es schon vor dem Mittelalter. Bekannt geworden ist das Schallbrett durch die Köhler. Sie hatten ihren Meiler im Wald, oftmals weitab von den Dörfern. Mit diesem Klanggerät konnten sich die Köhler untereinander verständigen. So diente die „Köhlerglocke“ aber auch dazu, dass der Köhler seine Waldarbeiter zu sich rufen und Informationen an den Förster versenden konnte und das über weitere Strecken. Die Köhlerei in unserem Mittelgebirge steht in engem Zusammenhang mit dem Bergbau.

Regional ist das Zusammentreffen von Bergbau, Hüttenwesen und Köhlerei gut nachweisbar.

Eisenerzbergbau ist seit Anfang 14. Jahrhundert am Himmereichskopf/Wüstrumnei belegt. Bergbau auf Kupfer, Silber, Blei am Arlesberg und Alteburg ab Anfang 16. Jahrhundert.

Von **Schmelzhütten** gibt es Nachrichten an der Mittelbergspitze, in Gera(-berg), in Manebach, im Wilden Geratal, Einmündung Sieglitztal.

Meilerplätze, die man an der ebenen runden Form mit einem Durchmesser von ca. 4 bis 6m erkennen kann, sind noch zahlreich vorhanden. Zum Beispiel auf der Hüttentalwiese, neben dem alten Mittelbergsweg, im Aschbachgraben.

Die Köhler hatten eine herausgehobene Stellung in der Gesellschaft. Durch ihr Produkt war es möglich, Erze aus dem Gestein schmelzen zu können. Lange vor der Zeitenwende beherrscht man bereits das Herstellen von Holzkohle. Sie brachte wichtige Fortschritte wie die Bronzezeit, die Eisenzeit, die Münzherstellung, Herstellung von Schwarzpulver.

Mit dem erhöhten Einsatz von Steinkohle im 18./19. Jahrhundert verlor die Köhlerei an Bedeutung. (Rüdiger Krause, 2021, gekürzt, Quellen vorh.)

Der nach alten Unterlagen nachgebaute **Grubenhunt** aus Holz (kein Stück Metall ist dabei) wird sicher eine Bereicherung in der Ausstellung im Pochwerk sein. In sehr vielen Arbeitsstunden wurde dieser originalgetreu vor allem von Rüdiger Krause, aber auch Jürgen Hornig und Siegfried Löbnitz waren dabei, gebaut. Im Rahmen von Führungen in der Mühle, die nun hoffentlich bald wieder stattfinden können, ist er dann zu besichtigen.

Bis dahin eine schöne Zeit wünschen die Geraberger Heimatfreunde.





sind wieder Schwimmleinen zur Umsetzung der Abstandsregeln im Wasser angebracht. Denn auch im kühlen Nass (Badebecken) ist der Abstand von mind. 1,50 m zu Personen die nicht aus dem eigenen Haushalt kommen einzuhalten. Die Abstandsregelungen im Freibad sind aber gut ausgeschildert.

Das Freibad hat diese Saison **täglich von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr** bei guter Witterung geöffnet und die Eintrittspreise sind wie folgt:

Eintrittskarten:

- | | | |
|----------------------------|--------------|---|
| 1. Erwachsene | 3,50 € | |
| 2. Ermäßigte | 1,50 € | |
| 3. Familienkarte | 9,00 € | (gilt für 2 Erwachsene + max. 5 Kinder) |
| 4. Gruppenkarte für Kinder | | (gilt ab 10 Kindern) |
| | pro Kind | 1,20 € |
| | pro Betreuer | 1,20 € |

10er Eintrittskarten:

- | | |
|---------------|---------|
| 1. Erwachsene | 25,00 € |
| 2. Ermäßigte | 13,50 € |

Saisonkarten:

- | | |
|---------------|---------|
| 1. Erwachsene | 75,00 € |
| 2. Ermäßigte | 45,00 € |

Ermäßigte Tarife ab 18:00 Uhr:

- | | | |
|------------------|--------|---|
| 1. Erwachsene | 2,00 € | |
| 2. Ermäßigte | 1,00 € | |
| 3. Familienkarte | 5,00 € | (gilt für 2 Erwachsene + max. 5 Kinder) |

Alle Informationen rund um das Freibad finden Sie unter unserer neuen Internet Adresse www.freibad-geraberg.de.

Ortsteil Geschwenda

Kindertageseinrichtung

70 Jahre Kita Pfiffikus

Liebe Eltern, Großeltern und ehemalige Erzieherinnen!

Wir freuen uns, im September dieses Jahres **das 70-jährige Bestehen** unserer Kindertagesstätte feiern zu können.



Geplant sind viele Aktivitäten zum Thema „Früher und Heute“, wie beispielsweise eine kleine Ausstellung im Haus. Dort sollen altes Spielzeug, Spiele, Bücher und Bilder zu sehen sein, die das Leben von damals „erzählen“ und uns auf eine Zeitreise entführen.

Bei einer Modenschau wollen wir mit Kleidung aus Euren Kindertagen schöne Erinnerungen wecken.

Dafür benötigen wir Unterstützung und wenden uns mit der großen Bitte an Euch, uns Dinge aus eurer eigenen Zeit im Kindergarten als Leihgabe, gekennzeichnet mit eurem Namen, zur Verfügung zu stellen.

Bei Fragen wendet euch gern an die Leitung oder eine Gruppenerzieherin.

Wir freuen uns auf viele interessante Dinge aus der damaligen Zeit und danken Euch schon jetzt herzlich dafür.

Wenn es die Corona-Regeln zulassen, freuen wir uns, Euch in unserer Kindertagesstätte zu einer kleinen Feier begrüßen zu dürfen.

Das Team der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Geschwenda.

Sonstige Mitteilungen

Saison-Eröffnung im Freibad Geraberg



Am Dienstag den 08.06.2021 um 10:00 Uhr eröffnete das Freibad wieder sein Tor für alle Badegäste von nah und fern.

Für die Badegäste im Freibad gelten dieselben Hygiene-, Verhaltens- und Abstandsregeln wie aus dem Vorjahr 2020. Der Einlass ist wieder auf 800 Personen begrenzt und nur an den zu erwartenden heißen Besuchertagen ist der Einlass zeitlich begrenzt auf eine Verweilzeit von 4 Stunden, damit jeder Badegast die Möglichkeit hat ins kalte Nass zuspringen. Im Schwimmbecken

Na hier war was los ...

Am 01. Juni war er wieder da – der internationale Kindertag. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, ihn gebürtig in unserer Kita „Pfiifikus“ zu feiern, wenn auch etwas anders als wir es eigentlich kennen. Da wir uns auf der Corona-Ampel immer noch in der Phase gelb befinden, durften wir uns noch nicht alle miteinander mischen und jeder musste in seiner Gruppe feiern. Doch davon haben sich die Kinder nicht weiter stören lassen, auch wenn sie es kaum erwarten können, bald mal wieder mit all ihren Freunden spielen, toben, lernen zu können...



Bei den „Rauen“, den jüngsten in unserer Eichrichtung, gab es drinnen Spiel und Spaß mit dem Luftballontanz und auf dem Wackelberg (ein mit Luftballons gefüllter Bettbezug). Draußen ging es mit fröhlicher Musik und Seifenblasen weiter.

Unsere „oranen Schmetterlinge“ wurden zunächst von Pitti, Kasper und Herrn Fuchs überrascht. Anschließend durften sie mit ihnen gemeinsam Kindertag feiern. Zum Austoben gab es einen Luftballontanz und ein Wettspiel, bei dem Luftballons mit einem Kipper transportiert werden mussten.

Die „blauen, gelben und roten Schmetterlinge“ hatten sich im großen Garten verteilt. Hier stand der Vormittag unter dem Motto „Ritterfest“. Wer wollte, durfte verkleidet kommen. Spätestens bei der Bewegungsgeschichte „Ein Tag als Ritter“ wurden sie in kleine Ritter (und Burgfräuleins“) verzaubert. Danach ging es abwechselnd zu verschiedenen Stationen wie dem Schwertkampf, dem Pferdeparcours, der Discofläche und wer es lieber ruhiger mochte oder eine kleine Auszeit brauchte, hat ein gemalt und sich an der Snack-Strecke gestärkt.

Zum Abschluss des Tages konnte sich jedes Kind über eine kleine Überraschung freuen.



Was wir alle gleichermaßen genießen durften, war ein super leckeres Softeis, was uns die Firma Kamat spendiert hatte. An dieser Stelle ein großes, liebes DANKESCHÖN!

Und auch einen lieben DANK an die Eltern unserer Schützlinge, die mit kleinen Naschereien den Tag versüßt haben!

Also trotz der pandemiebedingten Einschränkungen war es ein rundum schöner Tag, an dem die Kinder ausgelassen feiern konnten und schon beim Mittagessen gefragt haben, ob wir morgen weiterfeiern können ...

Ortsteil Frankenhain

Vereine und Verbände

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Frankenhain

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Frankenhain hat am 01.06.2021 unter Tagesordnungspunkt 10 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss 04/20

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft Frankenhain der Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2020/2021 mit 1404 € festgestellt und der Verteilungsplan für die Auszahlung des Reinertrages an die einzelnen Jagdgenossen festgesetzt wird. Gemäß § 14 Abs. 2 der genannten Satzung schüttet die Jagdgenossenschaft den Reinertrag an die Mitglieder unter der Voraussetzung aus, dass von den einzelnen und berechtigten Jagdgenossen die Auszahlung ihres Anteils innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes schriftlich beim Jagdvorsteher mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

Der Verteilungsplan wird wie folgt festgesetzt:

Für die insgesamt 432 ha bejagbare Fläche werden 3.25 €/ha für das Jagdjahr 2020/2021 ausgeschüttet.

Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Frankenhain können die Auszahlung ihres Anteils am Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2020/2021 mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben beim Jagdvorsteher, Hans-Georg Fischer, Mühlsteinstraße 7, 99330 Frankenhain, schriftlich oder mündlich zu Protokoll beantragen.

Hans-Georg Fischer
Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft Frankenhain

Andere Institutionen und Einrichtungen

Stellenausschreibung

Die **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waltershausen**
sucht ab 01.09.2021

eine Erzieherin (m/w/d)

zur Besetzung einer **Projektstelle**
für die Dauer von zwei Jahren.

Die Stelle wird eingerichtet im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit, um einerseits die Vernetzung unserer vier kirchlichen Kindergärten im Kirchenkreis Waltershausen - Ohrdruf, die Stärkung des evangelischen Profils der Häuser und den Aufbau einer verlässlichen Zusammenarbeit zu befördern. Zum anderen beinhaltet sie die pädagogische Mitarbeit in der Betreuung. Der Stellenumfang entspricht 75 Prozent (30 Wochenstunden) einer vergleichbaren Vollbeschäftigteneinheit.

So sieht Ihr Aufgabenspektrum aus:

- Sie lernen die Ev. Kindertagesstätten in Waltershausen, Laucha, Ernstroda und Gräfenroda kennen.
- Sie nehmen wahr und stärken, was unsere Häuser bereits verbindet.
- Sie entwickeln, auch gemeinsam mit den Teams, Ideen und Konzepte zum Zusammenwachsen der Einrichtungen.

- Sie organisieren gemeinsame Veranstaltungen, z.B. einen kreisweiten Kindergarten-Tag und Weiterbildungen.
- Sie stärken das kirchliche Profil unserer Einrichtungen durch religionspädagogische Impulse.
- Sie unterstützen die Betreuungsarbeit unserer Häuser.
- Sie entwickeln und bauen mit an der Zukunftsfähigkeit der evangelischen Arbeit mit Kindern und Familien in unserem Kirchenkreis.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie finden eine neue, anspruchsvolle Aufgabe mit großen Gestaltungsmöglichkeiten in gut ausgestatteten Kindergärten vor.
- Die Stelle ist verortet in der Ev. Kindertagesstätte Waltershausen. Von dort aus arbeiten Sie in qualifizierten und motivierten Teams.
- Die Pfarrer*innen und Träger-Kirchgemeinden freuen sich auf das Miteinandergestalten.
- Das Projekt ermöglicht kreativen Freiraum für zukunfts-fähige Ideen.
- Zusätzlich zu Ihrem PKW besteht bei Bedarf die Möglichkeit, ein Auto des Kirchenkreises mitzunutzen.
- Die Vergütung richtet sich nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 8.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Sie besitzen einen Abschluss als Erzieherin (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung oder einen vergleichbaren Abschluss gemäß § 16 ThürKigaG mit religionspädagogischer Zusatzausbildung.
- Sie bringen Berufserfahrung im Arbeitsfeld Kindertagesstätten mit.
- Sie gehen in großer Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit auf die uns anvertrauten Kinder mit ihren Familien und auf die Mitarbeiter*innen in den Teams zu.
- Sie besitzen den Führerschein Klasse B
- Sie haben Freude an kreativer Arbeit und an der Entwicklung von Konzepten.
- Sie organisieren gerne und arbeiten sowohl teamfähig als auch eigenständig.
- Sie sind Mitglied in einer Kirche, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) gehört.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gültige Verordnung zur Regelung der Stellenbesetzungsverfahren privatrechtlicher Anstellungsverhältnisse (StbVO) verwiesen, nachzulesen unter www.kirchenrecht-ekm.de (ON 715).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses wird bis zum

01.07.2021

per E-Mail an waltershausen@suptur.de oder per Post an die

**Evang.-Luth. Kirchgemeinde Waltershausen
Lutherstraße 3
99880 Waltershausen**

erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung des Kindergarten „Schönrasen“ Frau Wojke, Tel. 03622-68347 oder an Frau Pastorin Kummer, Tel. 03622-4006633.